

☐ Bearbeitung S. ☐ dir. erledig. ☐ z.K.		Kop: 01/01
Bem. / Frist: PR/KTS/FF		Vis: JCH
- 3. FEB. 2015		Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. erledig. ☐ z.K.	Kop:
Reg. Nr. 14-18.542.01		Vis:

Heinrich Ueberwasser, Einwohnerrat SVP,

Interpellation betr. Erweiterung der Fondation Beyeler in Riehen

Es ist ein Glück für Riehen: Die Fondation Beyeler in Riehen ist das beste Museum der Schweiz und erhöht den Wohnwert in Riehen und im ganzen Trinationalen Eurodistrict Basel. Viele Menschen in der Schweiz, erst recht international, kennen das grosse grüne Dorf Riehen erst, seitdem es die Fondation Beyeler mit ihren Ausstellungen in grünem Ambiente gibt. Und jetzt erweitert die Fondation Beyeler dank einem Kauf des Iselin-Weber-Parks grosszügig seine Ausstellungskapazitäten. Indem die Fondation Beyeler den Park für die Öffentlichkeit zugänglich macht, stärkt sie zudem noch die Riehener Spazier-Achse Moostal-grüner Dorfkern-Lange Erlen. Jetzt gilt es das offenbar noch von wenigen Unsicherheiten belastete Vorhaben zur Erweiterung der Fondation Beyeler zu sichern, allenfalls nötige planerischen Grundlagen zu schaffen und als Gemeinde ideale Rahmenbedingungen für den erweiterten, erfolgreichen Museumsbetrieb zu schaffen.

Ich frage deshalb den Gemeinderat:

1. Wieweit konnte der Gemeinderat schon unterstützend aktiv werden?
2. Wie kann die Gemeinde Riehen optimale Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen, erweiterten Museumsbetrieb schaffen?
3. Wieweit ist die Erschliessung der Fondation Beyeler Riehen durch den öffentlichen Verkehr, einschliesslich Besucherbus-Management, aber auch die Erreichbarkeit mit privaten Fahrzeugen sichergestellt?
4. Wie kann die Gemeinde Riehen Synergien nutzen, z.B. durch einen Einbezug eines Riehener Tourismus/Kultur-Guichets im neuen Gebäude?
5. Wie kann die Gemeinde Riehen aktiv werden, damit in der internationalen Werbung für die Fondation Beyeler, die bereits überregional offenbar als „Fondation Beyeler Basel“ wirbt, die Bezeichnung Riehen aufscheint, z.B. mit „Basel-Riehen“?
6. Ist der Gemeinderat bereit, mit der Fondation Beyeler auch die gärtnerische Pflege der dann erweiterten Park- und Grünanlagen zu vereinbaren und ggf. dem Einwohnerrat die nötigen Beschlussentwürfe vorzulegen?
7. Ist daran gedacht, die Gärtner-Infrastruktur so zu modifizieren, dass für die gestalterische Anbindung und den Durchgang zwischen bisherigem und neuem Teil der Museumsanlagen eine gute Lösung gefunden werden kann?
8. Wieweit ist der Bachtelenweg umzugestalten, um optimal zum neuen Museum zu passen und ihn gleichzeitig mit der Spazier-Achse zwischen Moostal, grünem Dorfkern und Langen Erlen zu verbinden?

Ich danke dem Gemeinderat für seine Überlegungen und Antworten.

Heinrich Ueberwasser

